



Epidemiologisches Bulletin

8. April 2013 / Nr. 14

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

RKI-Ratgeber für Ärzte

Die Herausgabe dieser Reihe durch das Robert Koch-Institut erfolgt auf der Grundlage des § 4 Infektionsschutzgesetz (IfSG). Praktisch bedeutsame Angaben zu wichtigen Infektionskrankheiten sollen aktuell und konzentriert der Orientierung dienen. Die Beiträge werden in Zusammenarbeit mit den Nationalen Referenzzentren, Konsiliarlaboratorien sowie weiteren Experten erarbeitet. Die Erstpublikation erfolgt im Epidemiologischen Bulletin und im Internet (<http://www.rki.de>). Eine Aktualisierung erfolgt nach den Erfordernissen, in der Regel im Internet, aktualisierte Fassungen ersetzen die älteren.

Gonorrhö (Tripper)

Erstveröffentlichung im *Epidemiologischen Bulletin*, April 2013

Erreger

Die Gonorrhö, im Volksmund allgemein als Tripper bezeichnet, wird durch den Erreger *Neisseria gonorrhoeae* (Gonokokkus) hervorgerufen, der 1879 von dem Dermatologen Albert Neisser entdeckt wurde. Gonokokken sind gramnegative, unbewegliche, nierenförmige, meist paarweise gelagerte Kokken (Diplokokken) mit einem Durchmesser von 0,6–0,8 µm. Sie sind strikt aerob wachsende Organismen, welche Temperaturen von 36–38 °C, eine hohe Luftfeuchtigkeit und eine CO₂-Konzentration von 5–10 % bevorzugen. Der Erreger heftet sich mit Hilfe von Adhäsinen an seiner Oberfläche (Pilusprotein, Opaqueprotein) an die Wirtszelle und führt durch weitere Membranbestandteile (Lipooligosaccharid, Peptidoglykan) zur Schädigung der Epithelzellen.

Vorkommen

Die Gonorrhö ist eine in der ganzen Welt verbreitete, ausschließlich beim Menschen vorkommende Infektionskrankheit und stellt nach Schätzung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) heute mit weltweit ca. 106 Millionen Erkrankungsfällen pro Jahr die dritthäufigste sexuell übertragbare Infektion (STI) dar. In **Europa** wurden im Jahr 2010 über 32.000 Infektionen aus 28 Ländern gemeldet. Betroffen sind vorzugsweise junge Menschen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Es gibt in anderen Industrienationen Hinweise auf eine Zunahme der Erkrankungen seit 1999. Da seit 2001 in **Deutschland** keine Meldepflicht für Gonorrhö besteht, stehen in Deutschland kaum aktuelle epidemiologische Daten zur Verfügung. Ausschließlich im Bundesland Sachsen besteht eine Labormeldepflicht. Hier wurde eine Verdoppelung der gemeldeten Gonokokken-Infektionen von 6,8 Infektionen/100.000 Einwohner im Jahr 2003 auf 13,7/100.000 im Jahr 2011 beobachtet.

Bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM), ist eine höhere Inzidenz anzunehmen. In der 2009–2010 durchgeführten PARIS-Studie unter MSM in Arztpraxen waren 4,6% der rektalen Abstriche positiv. Bei einer unter Sexarbeiterinnen durchgeführten Studie waren 3,2% der Gonokokken-Tests positiv.

Besonderheiten in der Resistenzentwicklung bei *Neisseria gonorrhoeae*

Für Deutschland existieren nur wenige publizierte Daten zur Antibiotikaempfindlichkeit von *N. gonorrhoeae*.

Diese Woche

14/2013

RKI-Ratgeber für Ärzte

- ▶ Gonorrhö (Tripper)
- ▶ Ratgeber Trichinellose aktualisiert

Erratum

Meldepflichtige Infektionskrankheiten

Aktuelle Statistik

11. Woche 2013

ARE/Influenza

- ▶ Zur Situation in der 13. Woche 2013
- ▶ Zum Auftreten von humanen Erkrankungsfällen mit Influenza A(H7N9) in China